

## Hier stürmt der FC kick & learn

Andreas Herzog am Sportplatz  
Lobmingtal am letzten Camp-Tag:  
Launige Pässe für kleine Champions.

BETTINA OBERRAINER

**P**rophylaktisch ertönt die Champions League Hymne, aber er lässt auf sich warten. Eben zurück aus Irland und Schottland, und eigentlich wegen dichter Österreich-Tour null Zeit für diesen Abstecher. Aber: „Großlobming ist immer eine Reise wert – viele Kinder und ein extrem großer Spaßfaktor“, gesteht Andreas Herzog später der *Kleinen Zeitung*. Andi Herzog, Rekordinternationaler, U 21-Nationalteamchef – und Schirmherr der kick & learn Fußballcamps.

Letzter Tag am Sportplatz des SV Lobmingtal, wo die Camptrainer und Organisator Christian Hatz heute Lederhosen und sogar Kilt tragen. Freilich aber überwiegt schwarz-blaues Gewurl – nein, nicht Inter Mailand stürmt hier, es sind die 93 teilnehmenden Kinder (Österreich-Rekord!) mit der großen Leidenschaft Fußball. Wir fangen ein Gespann zum Interview, fanmäßig dreigeteilt, wie sich herausstellt, auch wenn Rapidler Benjamin Vollmann nicht glauben mag, dass Michel Nestelbacher den Violetten die Daumen drückt. Macht nix, seine Vorbilder sind „eh alle Argentinier“. Martin Eichberger jubelt, netzt Sturms Jolly Joker Mario Haas ein. Für Martin selbst gibt es am heutigen Sonntag Ge-

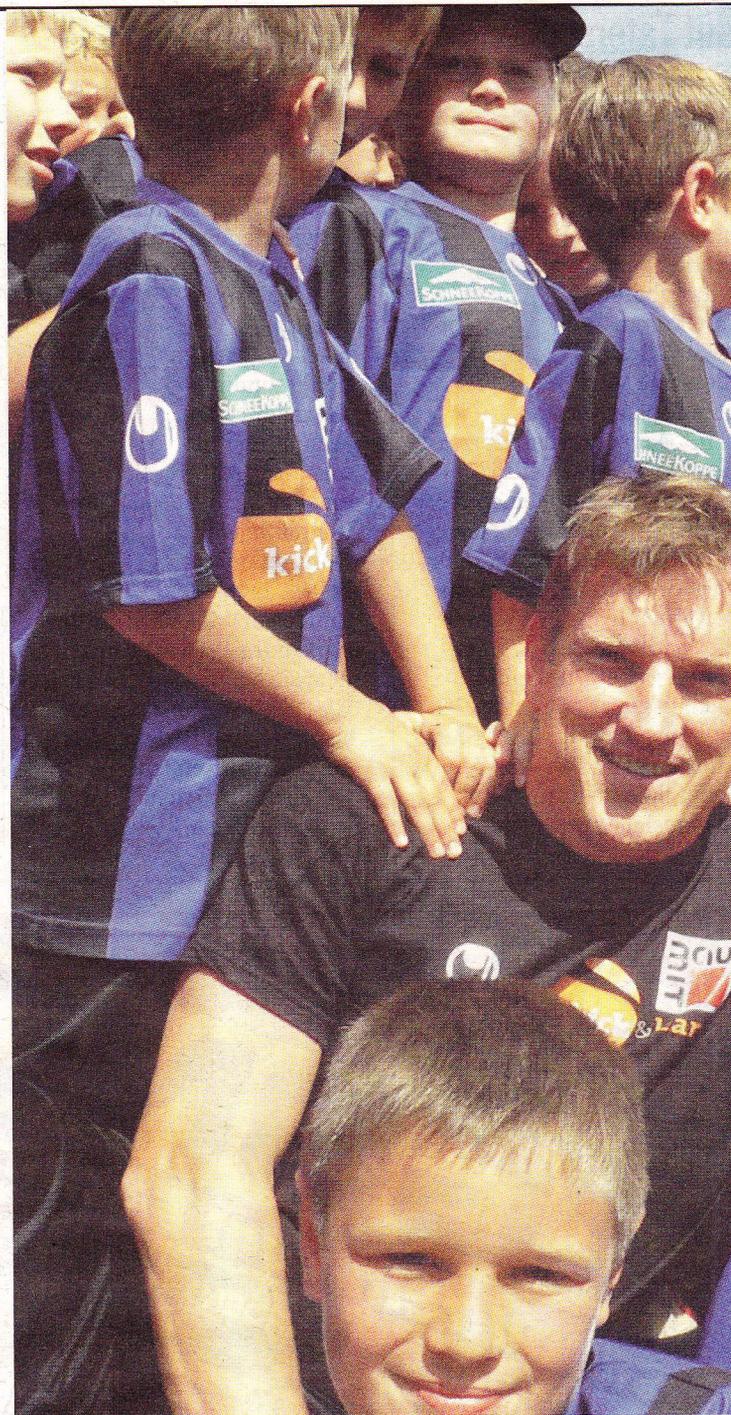
burtstagsjubiläum, er wird zwölf. Und rechnet fest damit, dass Sturm sich in die Champions League kickt.

Überhaupt scheinen die Schwarz-Weißen am Platz zu dominieren – Andi Herzog kassiert ein Buhkonzert, als bei der Frageunde Rapid fällt. Seinen launigen Pässen tut dies keinen Abbruch. „Willst du einmal für eine Mannschaft Nationaltrainer sein?“ „Ja, für die Malediven, weil da ist es so schön.“ „Schmeckt irisches Bier gut?“ „Ich trinke normal keinen Alkohol, aber nach einer Zwangsbeglückung mit einem Riesebier war ich rauschig.“ Die hochprozentige Frage ist für Herzog aber gleich Gelegenheit, den Buben einzuschärfen, von Alkohol die Finger zu lassen: „Trinkt lieber Almdudler oder Mineralwasser!“ Einem Engagement für den Musikantenstadl würde er allerdings doch das kühle Blonde vorziehen...

### Kreuzeck

Auf zum Gaberln mit dem Mann mit 103 Teamspielen in den Beinen, bevor ihn die begeisterte Horde beim Fototermin fast erdrückt wie bei einem Torjubel. Apropos: „Immer ins Kreuzeck schießen, da haben sie am meisten Schwierigkeiten“.

Kleine Champions haben großen Hunger, das Gasthaus Wulz



Mitten drin im schwarz-blauen Gewurl: Andi Herzog, gerade zurück aus Irland

hat Pasta mit Fleischsauce und Püree vorbereitet. Wie im Vorjahr dabei: Sandro Samuel Steinegger. Sie nennen ihn Puyol. Haben offenbar den selben Friseur, die beiden. Heute spielt der Lockenkopf für die Judenburger U 13 sein erstes Landesliga-Spiel, die Daumen drückt er frecherweise für Barcelona und (!) Real Madrid. Ob ich seine Lieblingsspieler wissen will. Klar. „Ronaldo, Messi, Iniesta, Xavi. Und der Sandro Steinegger.“ 1:0 für dich, Señor Puyol.

„Großlobming ist immer eine Reise wert. Hier sind viele Kinder, und der Spaßfaktor ist extrem groß.“

Andreas Herzog



und Schottland, nahm sich als kick & learn-Schirmherr Zeit für einen Abstecher nach Großlobming BETTINA OBERRAINER (3)

### CAMP-CHAMP

kick & learn Fußballcamps bieten fünf Stunden Fußball täglich sowie Lern- und Mentaltraining.

Ermittelt wird durch Bewerbe wie Gabeln, Fallrückzieher und Gasse schießen auch ein „Camp-Champ“: Jahrgang 1999 und älter: Es siegte Martin Eichberger vor Michel Nestelbacher und Julian Kaiser. Jahrgang 2000 und jünger: Dominik Berger vor Christoph Rossmann und Lukas Gassner.



Sie nennen ihn Puyol:  
Sandro Samuel Steinegger



Camp-Organisator: Christian Hatz vom SV Lobmingtal



## KOMMENTAR

BETTINA OBERRAINER

### Für die Reise

Immer wieder ein Erlebnis: Fußball, eh klar. Um die wichtigste Nebensache der Welt dreht sich alles beim kick & learn Camp in Großlobming. Und Kinder und ihre Fragen, falls ihre Interessen die Omnipräsens des Computers überlebt haben. Ob irisches Bier gut schmeckt, wollen die Buben von Andi Herzog wissen. Der U 21 Teamchef netzt auf pädagogisch korrekter Linie ein, empfiehlt als Antialkoholiker, überhaupt nichts Hochprozentiges zu trinken. Auf die Frage nach der Anzahl seiner roten Karten, die er im Laufe seiner aktiven Karriere kassiert habe, zitiert der Rekordinternationale seinen „besten Trainer“ Otto Rehhagel: „Wut und Hass sind schlechte Ratgeber.“ In diesem Sinne, „immer das Kopferl einschalten“ – und diesen Tipp will Herzog den jungen Leuten wohl nicht nur für das Einlaufen am Platz mitgeben, sondern für die Reise durch das ganze Leben.

Nein, dieser Sport fasziniert nicht umsonst vom Maurer bis zum Generaldirektor die Welt. Und dieses Camp macht mehr als bloßen Zeitvertreib draus. Fußball, immer wieder ein Erlebnis.

Sie erreichen die Autorin unter [bettina.oberrainer@kleinezeitung.at](mailto:bettina.oberrainer@kleinezeitung.at)

IHR KLICK  
ZUM TOR

[KLEINEZEITUNG.AT/SPORT](http://KLEINEZEITUNG.AT/SPORT)

[www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at)

KLEINE  
ZEITUNG

## Schlager-Berg war der Hammer los

Präsentation der Paldauer auf den Kasematten.

Es ist etwas Besonderes bei den Paldauern ein Problem. Und so prägen die Paldauer rund um **Franz Griesbacher** ihre alte „Unschlagbar“ im Konzert auf den Kasematten am Grazer Schloßberg. Unschlagbar war dabei auch eine Gruppe, die an einige Gäste ging. Die erfolgreiche Paldauer-Truppe verschickte statt einer einfachen ersten echten Paldauer-



Die Paldauer am Berg HOFFMANN, KK

er-Hammer. Warum? Weil sie ihre Fans nach ihrer zweijährigen Schaffenspause damit „auf ein Hammer-Konzert einstimmen“ wollten.

## durch die steirischen Fluten



si, Simone, Claudia Wender

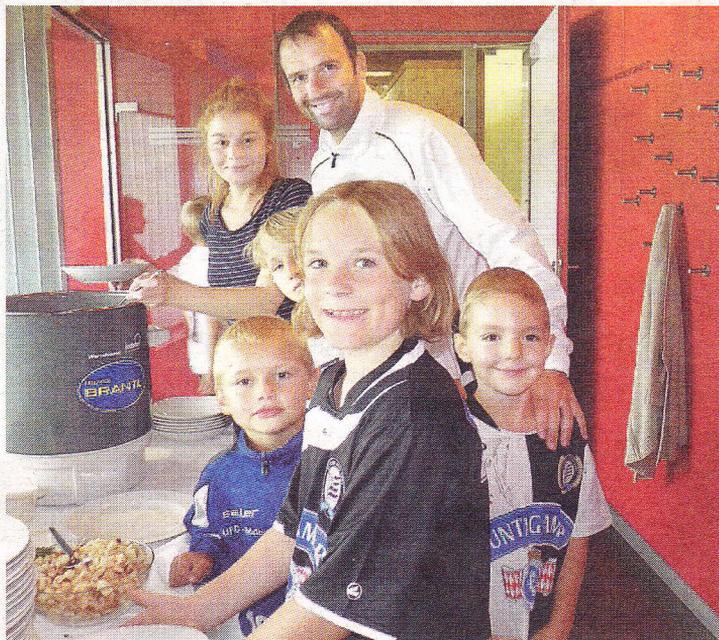
Eigentlich war das „Dancing Stars“-Ehepaar **Simone** und **Alex Kreissl** ja ins Vitalhotel der Parktherme Bad Radkersburg gekommen, um seine Tipps am Parkett an seine Fans weiterzugeben. Direktorin **Claudia Wender** hatte aber eine ganz besondere Überraschung für die zwei parat – sie schickte sie auf eine wilde Kanu- und Kajakfahrt auf der Mur.

## LEUTE



ANDREA STANITZNIG  
leute@kleinezeitung.at

Zwei Fußballprofis nahmen sich die Kleinen zur Brust. Und entdeckten dabei auch ganz große Talente.



Mahlzeit: Mario Haas und seine Schützlinge bei der Stärkung KRATZER

# Jetzt ist die Zukunft am Ball

Für die Kleinen sind sie die Größten. Und so war es kaum verwunderlich, dass diese Woche in den zwei Fußballcamps von „Stürmer“ **Mario Haas** im Freizeitzentrum Stallhofen und U-21-Teamchef **Andi Herzog** in Großlobming ordentlich etwas los war. Eifrig wurde trainiert, um Autogramme gebeten und die Technik der kleinen Nachwuchsspieler analysiert. „Ich habe einige Talente entdeckt“, verriet etwa Haas bei seiner Visite am Rasen, bei der er von seinen kleinen Fans jubelt wurde.

Ganz uneigennützig sind die Trainingslager aber auch für die Sportstars, die regelmäßig Camps dieser Art anbieten, nicht. Sie nutzen diese nämlich



Umzingelt: Andi Herzog OBERRAINER

zum einen tatsächlich für die Suche nach ihren Nachfolgern. Zum anderen ist diese Nachwuchsarbeit auch ein besonders angenehmer Nebenjob, der sich auch nach der aktiven Karriere noch ordentlich bezahlt machen kann. **MITARBEIT:** ANDREA KRATZER

**ackern**<sup>®</sup>  
4. Juli bis 15. August 2011  
Montag, 15. August: 15 Jahre ackern  
17 Uhr: Die Blechsteierer  
Puntigam (Triesterstraße)  
So. bis Sa. ab 17 Uhr, So. ab 16 Uhr

15 % JUBILÄUMSRABATT  
SPEISEN UND GETRÄNKE

www.ackern.at

MEINE KLEINE. **KLEINE ZEITUNG**  
www.kleinezeitung.at